



|             |   |         |                |                  |
|-------------|---|---------|----------------|------------------|
|             |   |         |                |                  |
| sehr schön  |   | 1 Std.  | 2 Std.         | NNW              |
|             |   |         |                |                  |
| ausreichend | 9 | 2 x 55m | Grundsortiment | Stripsenjochhaus |

# Via Classica

## Fleischbank NNW-Wand Kaisergebirge

**Allgemeines:** Sicher eine der besten Touren in dieser Schwierigkeit im Kaisergebirge - die Tour hat das Zeug zum ganz großen Klassiker im modernen Bohrhakenstil ! Die Erstbegeher haben durch klugen Einsatz von 86 Bohrhaken eine lange Route geschaffen, die relativ sicher ist, aber noch einen Hauch von "Abenteuer" behält (also keine Plaisirkletterei !!). Der Fels ist meist fest und z.T. von sehr guter Qualität, steile raue Risse im Wechsel mit Platten.

**Bemerkung 1:** Die Länge der Route sollte nicht unterschätzt werden (früh einsteigen und nur bei sicherem Wetter). Nach der 7. SL und nach der 12. SL kann man nach links zum Fleischbank Nordgrat ausqueren. Vorsicht Steinschlag durch vorauskletternde Seilschaften ! Auch sollte man sich nicht bedenkenlos an jedem Griff festhalten - zuerst auf Festigkeit prüfen, alpines Gelände !!

**Bemerkung 2:** Rund um das Stripsenjoch hat sich in den letzten Jahren klettermäßig sehr viel getan - es wurden vor allem leichte Anstiege (meist 5. - 7. Grad) geschaffen. Es lohnt sich somit ein Wochenende auf dem Stripsenjoch zu verbringen - erster Tag Zustieg und Einklettern im Wildanger, zweiter Tag "Via Classica".

### 5 (auf 5 SL; Rest leichter)

**1. Beg.:** T. Niedermühlbichler u. M. u. St. Brandstätter; 02

**Wandhöhe:** ca. 450m; bis Gipfel 700m; **Klettermeter:** 620m

**Material:** 9 Express, KK-Grundsortiment, Bandschlingen und HELM!

**Zustieg:** Von der Griesener Alm in den Wildanger (Kessel vor der letzten Steilstufe zum Stripsenjochhaus) aufsteigen. Nun im hinteren Kessel zu Schneefeld (bei kl. Schlucht) aufsteigen, der Einstieg ist links vom Schneefeld bei Platten (siehe auch Wandfoto mit Routenskizze).

**Abstieg:** Am Ende der Route muß man weiter über den Nordgrat zum Gipfel der Fleischbank aufsteigen. (250 Hm, im max. 2ten Grad - Steigspuren). Vom Gipfel in südlicher Richtung durch Rinnen (max. 2ter Grad, rote Markierung) auf einen Gras/Schotterrücken (Christascharte) zwischen Christaturm und Hintere Karlspitze absteigen. Hier kurz an die Begrenzungsfelsen der Hint. Karlspitze aufsteigen (großer roter Pfeil) und nach links auf der SO-Seite in Richtung Ellmauertor bis zur ersten Abseilstelle absteigen (deutliche Steigspuren - Steinschlaggefahr durch Nachkommende !!). Hier abseilen und teilweise abklettern - ist rot markiert. Im Kar weiter auf dem teilweise versicherten Eggersteig bis in den Wildanger zurück, ab hier wie bei Aufstieg zurück ins Tal. **Zeitbedarf ist 1 Stunde ab Gipfel bis ins Kar (Ellmauertor) - 2,5 Stunden ins Tal.**

**Zufahrt:** Von St. Johann oder Kössen in die Griesenau, hier auf Mautstraße bis zum großen Parkplatz der Griesener Alm

**Infostand:** Juni 03

